

## 26. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht

### Fokus Umweltenergierecht

## Verteilernetze als Flaschenhals für den Zubau von Windenergie- und Solaranlagen – Was ist zu tun?

Mittwoch, 23. Oktober 2024

13:00 – 17:00 Uhr

Congress Centrum Würzburg, Pleichertorstraße, 97070 Würzburg

## Programm

Der Anteil des aus erneuerbaren Energien erzeugten Stroms am Bruttostromverbrauch in Deutschland soll bereits 2030 bei mindestens 80 Prozent liegen. Der Ausbaupfad in § 4 EEG 2023 sieht entsprechend vor, dass in 2030 unter anderem eine Steigerung der installierten Leistung von Wind an Land auf 115 Gigawatt und von Solaranlagen auf 215 Gigawatt erzielt wird. Hierzu braucht es auch die entsprechenden Netzkapazitäten.

Gerade die Verteilernetze erweisen sich jedoch zunehmend als Flaschenhals. In vielen Fällen verweigern oder verzögern Netzbetreiber den Netzanschluss unter Verweis auf Kapazitätsengpässe. Fehlt es hier beim Netzausbau am erforderlichen Weitblick – oder ist der Rechtsrahmen einfach nicht passfähig? Wie kann einem Anschlussstau wirksam begegnet werden? Und wie kann eine optimale Netzauslastung bei zugleich minimaler Abregelung von Erneuerbare-Energien-Anlagen erreicht werden?

Wir in der Stiftung Umweltenergierecht haben uns dafür entschieden, dem Recht der Netzinfrastrukturen künftig ein eigenes Forschungsgebiet zu widmen. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, um die erforderlichen Akteure im Strombereich an einen Tisch zu bringen und mit ihnen über die drängenden Fragen zum Anschluss von Windenergie- und Solaranlagen im Bereich der Verteilernetze zu diskutieren. Wir freuen uns über ihre Beteiligung!

**Veranstaltungstipp:** Am **24. Oktober 2024** findet zudem die Haupttagung der 26. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht statt – wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ihren Aufenthalt in Würzburg verlängern und an der Tagung mit dem Titel „Teilhabe, Flächen, Marktde-sign – Rahmenbedingungen für jährlich 22 Gigawatt PV-Ausbau“ teilnehmen.

Uhrzeit	Agenda
12:30 Uhr	<b>Ankunft und Imbiss</b>
13:00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> <i>Dr. Johannes Hilpert, Projektleiter, Stiftung Umweltenergierecht</i>
13:15 Uhr	<b>Themenblock 1:</b> <b>Woran hakt es bei der zukunftsorientierten Netzentüchtigung?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Input 1: <i>Tanja Held</i>, Bundesnetzagentur</li> <li>▶ Input 2: <i>Dr. Peter Volkholz</i>, Leiter des Planungs- und Genehmigungsmanagements für Hochspannungsleitungen, Bayernwerk</li> <li>▶ Input 3: <i>Prof. Dr. Oliver Brückl</i>, OTH Regensburg</li> </ul> <b>Diskussion</b>
14:45 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15:15 Uhr	<b>Themenblock 2:</b> <b>Wo liegen die Hindernisse bei Netzanschluss und -zugang von Erneuerbare-Energien-Anlagen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Input 1: <i>Dr. Tobias Klarmann</i>, Wissenschaftlicher Referent, Stiftung Umweltenergierecht</li> <li>▶ Input 2: <i>N. N.</i>, GP Joule</li> <li>▶ Input 3: <i>Philipp Godron</i>, Programmleiter Strom, Agora Energiewende</li> <li>▶ Input 4: <i>Dr. Christoph Maurer</i>, Geschäftsführer, und <i>Christian Linke</i>, Senior Consultant, Consentec</li> </ul> <b>Diskussion</b>
16:45 Uhr	<b>Wrap-Up und Verabschiedung</b> <i>Dr. Johannes Hilpert</i>
17:00 Uhr	<b>Ende des Workshops</b>